

Titel der Arbeit

XX wöchige Abschlussarbeit im Rahmen der Prüfung im Studiengang XXX an der Universität Göttingen/ Seminararbeit zum Thema XX

Vorgelegt am: (Abgabedatum)

Von: (Vor- und Zuname)

Betreuer:in 1: XY

Aus: (Geburtsort)

Betreuer:in 2: XZ

Anschrift:

Matrikelnr.:

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
1 Einleitung.....	1
2 Theoretische Fundierung	1
3 Methodisches Vorgehen	2
4 Darstellung der Ergebnisse	3
5 Diskussion der Ergebnisse.....	4
6 Schlusskapitel	4
Literaturverzeichnis	VI
Anhangsverzeichnis	VII
Erklärung zur Selbstständigkeit.....	VIII

Abbildungsverzeichnis

Grundsätzlich sind eingebundene Abbildungen und Tabellen (des Fließtextes als auch des Anhangs) mit der jeweiligen Nummerierung und dem zugehörigen Titel unter Angabe der Seitenzahl in das jeweilige Verzeichnis aufzunehmen. Das Abbildungs- und Tabellenverzeichnis ist separat anzulegen. Im Falle eines ausgeprägten Anhangs mit vielen Tabellen und Abbildungen können auch separate Verzeichnisse für die Tabellen und Abbildungen im Anhang nach dem Anhangsverzeichnis angelegt werden.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Methodenübersicht wissenschaftlicher Arbeiten 2

Abkürzungsverzeichnis

Bei erstmaliger Verwendung im Text ist die Abkürzung einmal auszuschreiben und die Abkürzung dahinter in Klammern zu setzen. Allgemein übliche Abkürzungen (z. B., usw.) laut Duden müssen nicht im Verzeichnis vermerkt werden. Die verwendeten Abkürzungen werden alphabetisch im Abkürzungsverzeichnis aufgelistet, wobei darauf zu achten ist, dass möglichst wenige Abkürzungen zu verwenden sind. Leerzeichen innerhalb von Abkürzungen sollten durch die Tastenkombination STR+SHIFT+LEERTASTE geschützt werden.

1 Einleitung

Im einleitenden Kapitel werden folgende Punkte behandelt:

- Die Erörterung der Relevanz des Themas: Warum ist das Thema wichtig?
- Die Vorstellung der Problemstellung: Was wird bearbeitet/untersucht?
- Das Ziel der Arbeit: Fragestellung(en)/Hypothese(n), die mit der Bearbeitung des Themas verbunden sind sowie Abgrenzung des Themas von anderen Fragestellungen.
- Eine kurze Beschreibung theoretischer Zugänge oder das Aufzeigen von Forschungslücken, die bearbeitet werden sollen und eine kurze Begründung des (forschungs-)methodischen Vorgehens.
- Eine kurze Beschreibung des Aufbaus der Arbeit.

Das Einleitungskapitel sollte nicht mehr als 10 Prozent des gesamten Textteils der Arbeit umfassen. Generell ist bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit auf die Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache zu achten.

2 Theoretische Fundierung

Das Hauptkapitel widmet sich der Durchführung der Forschungsarbeit. Es gliedert sich in mehrere Kapitel. Es ist darauf zu achten, dass der Umfang der Kapitel ausgewogen ist. Im Hauptkapitel wird die Frage- oder Aufgabenstellung konsequent und stringent analysiert. Dabei ist insbesondere auf einen logischen Aufbau, eine Verknüpfung der einzelnen Argumentationsstränge sowie eine sinnvolle Überleitung zwischen den einzelnen Gliederungspunkten zu achten. Der Arbeits- und Denkprozess soll nachvollziehbar dargestellt werden. Ergebnisse längerer Abschnitte sollten am Ende des jeweiligen Abschnitts kurz zusammengefasst und bei der Überleitung zum nächsten Teil in den Gesamtkontext der Arbeit mit einbezogen werden. Gedankensprünge und unbeantwortete Fragestellungen sind dabei zu vermeiden. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass Sinneinheiten durch Absätze zu trennen sind. Zu beachten ist hier, dass ein Absatz aus mindestens zwei Sätzen besteht.

In Abhängigkeit von der Art der Arbeit bestehen Unterschiede im Hinblick auf die zentralen Inhaltsbereiche, die es im Hauptkapitel der Arbeit zu bearbeiten gilt. Zu Beginn des

Hauptteils wird in jeder Arbeit, unabhängig von der Art der Arbeit, die **theoretische Fundierung** erarbeitet. Dies umfasst logische und einschlägige Erklärungen grundlegender theoretischer Aspekte, wie die Klärung zentraler Begriffe und die Darstellung der einbezogenen theoretischen Ansätze (Theorien, Modelle etc.). Zudem ist der aktuelle Forschungs- und Literaturstand zu dem jeweiligen Themengebiet darzustellen

3 Methodisches Vorgehen

Im Anschluss an die theoretische Fundierung erfolgt die Beschreibung des **methodischen Vorgehens**. Hier existieren Unterschiede in Abhängigkeit der Art der Arbeit:

Tabelle 1: Methodenübersicht wissenschaftlicher Arbeiten

<p>Theoretische Arbeit <i>(Untersuchung der Fragestellung mittels Literaturanalyse, z. B. systematisches Literaturreview)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente und systematische Vorstellung des gewählten methodischen Vorgehens zur Beantwortung der in der Einleitung vorgestellten und begründeten Frage- und Problemstellung (Einbezug forschungsmethodischer Literatur)
<p>Empirische Arbeit <i>(Untersuchung der Fragestellung mittels Auswertung empirischer Daten)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente und systematische Vorstellung des gewählten methodischen Vorgehens zur Beantwortung der in der Einleitung vorgestellten und begründeten Frage- und Problemstellung (Einbezug forschungsmethodischer Literatur) • Dabei sind u. a. nachfolgende Fragen zu beantworten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie wurde die gestellte Aufgabe gelöst? Welche Methoden oder Untersuchungsverfahren (z. B. Beobachtung, Interview, Experiment, Fragebogenstudie) wurden angewandt?

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wird eine quantitative oder eine qualitative Untersuchung durchgeführt? ○ Wie sieht das Untersuchungsdesign aus (z. B. Längs- oder Querschnittstudie)? ○ Wie werden die interessierenden Konstrukte operationalisiert? ○ Wie sieht die untersuchte Stichprobe aus (z. B. Auswahlverfahren, Stichprobengröße)?
<p>Konzeptuelle Arbeit <i>(Untersuchung der Fragestellung durch eigene Konzeptionierungen, d. h. Entwicklungen oder Weiterentwicklungen eines didaktischen Konzeptes, eines Erhebungsinstrumentes oder Evaluationsdesigns)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Entwicklung und Dokumentation des Produktes • Begründung des Vorgehens vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen und empirischer (einschlägiger) Forschungsbefunde • Hinweis: Das Handlungsprodukt kann schließlich als Ausgangspunkt für weiterführende Forschungsarbeiten dienen (z. B. durch empirische Überprüfung).

4 Darstellung der Ergebnisse

In diesem Kapitel sollten die **Ergebnisse und Resultate klar dargestellt und erklärt** werden. Dazu sollten Pläne, Protokolle, Fragebögen, Interviews, Daten und Dokumente etc. gemäß der beschriebenen Methodik ausgewertet werden. Zu beachten ist, dass an dieser Stelle noch keine Diskussion der Ergebnisse stattfindet. Für alle drei Arten der Arbeit gilt dabei: Zentrale Ergebnisse, Aussagen und Konstruktionen sollen durch gewählte Abbildungen, Grafiken und Tabellen dargestellt werden. Der Text muss aber in

jedem Fall Bezug auf die Darstellungen nehmen, d. h. die Kernaussage der Abbildung oder Tabelle soll erläutert werden.

5 Diskussion der Ergebnisse

Das Kapitel umfasst die **Diskussion der Ergebnisse**, die vor dem Hintergrund der theoretischen Aspekte und dem Forschungsstand vorzunehmen ist. Dabei ist von zentraler Bedeutung, dass die dargestellte Argumentation eindeutig, gut nachvollziehbar und verständlich ist. Der „rote Faden“ sollte an keiner Stelle verloren gehen. Zudem sollten Probleme, Widersprüche und Einwände dargelegt und im Text schlüssig diskutiert werden.

6 Schlusskapitel

In dem abschließenden Teil der Arbeit, dem Schlusskapitel, erfolgt zunächst eine Zusammenfassung der wesentlichen Befunde. Danach sollten die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit kurz bewertet und kritisch reflektiert werden:

- Welche Ergebnisse sind aus der Arbeit ersichtlich?
- Was ist neu an den Ergebnissen?
- Was kann aus den Ergebnissen für die weitere Forschung und die Gesellschaft/Praxis abgeleitet werden?
- Welche Limitationen weisen die Arbeit auf?
- Welche Forschungsdesiderate bleiben bestehen?

Wichtig ist, dass die in dem Einleitungskapitel gestellte(n) Forschungsfrage(n) beantwortet werden und keine wesentlichen neuen Informationen hinzukommen.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird alphabetisch nach dem Standard der American Psychological Association (APA 7th Edition) aufgebaut. Die empfohlenen Zitationsvorschriften sind auf folgender Website zu finden: <http://www.apastyle.org> (siehe auch https://www.studium.ifp.uni-mainz.de/files/2020/12/APA7_Kurz-Manual.pdf)

Anhangsverzeichnis

Der Anhang ist mit einem vorangestellten Verzeichnis einzuführen. Es gelten die Richtlinien für die obengenannten Verzeichnisse. Grundsätzlich gehören alle im Rahmen der Arbeit erstellten Materialien in den Anhang (wenn nicht bereits im Fließtext eingebunden). Diese sind chronologisch nach der Erwähnung im Fließtext zu ordnen. Im Anhang befinden sich demnach ergänzende oder größere Abbildungen oder Tabellen, die nicht im Textteil der Arbeit abgebildet werden, auf die aber im Text Bezug genommen wird.

Sehr umfangreiche Anlagen können bei FlexNow in separaten Dateien hochgeladen werden. In diesem Fall eines digitalen Anhangs, sollte ein Verzeichnis des digitalen Anhangs ergänzt werden. Zum Hochladen des digitalen Anhangs wird ein ZIP-Dateiformat empfohlen. Alle Anlagen sollten aufgrund von Urheberrechten und der Qualität der Darstellung neu erstellt werden.

Erklärung zur Selbstständigkeit

Ich versichere, dass ich die Arbeit (den gekennzeichneten Anteil der Arbeit) selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die Richtlinien zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis an der Universität Göttingen wurden von mir beachtet. Zudem versichere ich, dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht Bestandteil einer Studien- oder Prüfungsleistung war. Die schriftliche und die elektronische Form der Arbeit stimmen überein.

In der hier vorliegenden Arbeit habe ich ChatGPT oder eine andere KI wie folgt genutzt:

- gar nicht
- bei der Ideenfindung
- bei der Erstellung der Gliederung
- zum Erstellen einzelner Passagen, insgesamt im Umfang von ...% am gesamten Text
- zur Entwicklung von Software-Quelltexten
- zur Optimierung oder Umstrukturierung von Software-Quelltexten
- zum Korrekturlesen oder Optimieren
- Weiteres, nämlich: ...

Ich versichere, alle Nutzungen vollständig angegeben zu haben. Fehlende oder fehlerhafte Angaben werden als Täuschungsversuch gewertet. Mir ist bewusst, dass bei Verstoß gegen diese Grundsätze die Prüfung mit nicht bestanden bewertet wird

Datum, Ort, Unterschrift